

13. Offene Süd- West- Sachsen- Meisterschaft, 5.3.2016

Im Rahmen der Veranstaltung wurden 24 Begegnungen ausgetragen. Dominiert wurde der Wettbewerb vom JT Ansbach und der der SG Neuwelt, welche jeweils drei Titel erboxen konnten.

Vom Gastgeber konnten leider nur 4 von 12 gemeldeten Startern in den Ring klettern. Die Bilanz fiel mit jeweils 2 Siegen bzw. Niederlagen ausgeglichen aus.

Schwer hatte es Veranstaltungsleiter und Supervisor Frank Süß, sich auf die Pokalgewinner festzulegen. Es hätte der doppelten oder gar dreifachen Anzahl von Pokale bedurft, um die herausragenden Leistungen des Boxnachmittages zu würdigen.

Zuerst sollen die beiden Kämpfe in weiblichen Bereich genannt werden. Während Melissa Rempel (Ansbach) und Maria-Elena (Offenbach) vor allem mit technischen Feinheiten und einer hohen Intensität gefielen, zeigten Marie- Sofie Schmidt (Neuwelt) und Eva Maria Bruchner (Hof) ein hohes kämpferisches Potenzial, ohne allerdings Technik vermissen zu lassen. Zwischen den beiden Siegerinnen fiel die Entscheidung für die Ehrung als Beste Boxerin auf die Erzgebirglerin Schmidt.

Beachtliche Leistungen zeigten in der Schülerklasse Evan Escher (Schwarzenberg) und Daniel Frolov (Ansbach). Nach einer wechsel- und niveauvollen Auseinandersetzung setzte sich Frolov durch. Für seine Leistung wurde er als Bester Boxer des Nachmittags geehrt.

Boxer gegen Kämpfer, so das Bild zwischen David Kasinski (Chemnitz) und Ramsan Baysultanov (Amberg). Am Ende siegte der Techniker Kasinski über den ständig Druck machenden Bayer.

Nach einer verlorenen ersten Runde konnte sich Tim Schneider (Oelsnitz/Plauen) gegen den hoch aufgeschossenen Vlad Schefer (Burglengenfeld) steigern. Mehr und mehr setzte er seine Kontrahenten unter Druck, kam auf die Siegerstraße und verbuchte einen bejubelten Arbeitssieg.

Dieser Einsatz brachte Schneider die Ehrung für die beste kämpferische Leistung des Wettbewerbes ein.



Zwei wahre Gefechte gab es nach der Pause zu sehen. Die Begegnungen zwischen Justin Meitz (Marktredwitz) und Nick Pfüller (Neuwelt) sowie Tim Fröhlich (Chemnitz) und Philipp Lugert (Oelsnitz) wurden jeweils von Anfang bis Ende auf hohem technischen und kämpferischen Niveau geführt. Während sich die Punktrichter zwischen Meitz und Pfüller für ein Unentschieden festlegten, ging der knappe aber einstimmige Punktsieg an den Vogtländer.

Erik Rudolph und Leon Klug (beide Oelsnitz) sowie Daniel Seidel (Klingenthal) mussten sich ihren Kontrahenten geschlagen geben.

Keine echte Prüfung war Georg Schleicher (Breitenbrunn) für den Klingenthaler Kenny Weller. Bereits nach einer Runde stand der TKO Sieg des Ober- Vogtländers fest.

Mehr Widerstand hatte Martin Herrmann (Klingenthal) gegen den Freiburger Aпти Khizriev zu brechen. Nach einem Härtetreffer bereits in Runde zwei fand der Schützling von Thomas Funke immer besser in den Kampf, boxte klug aus der langen Distanz und erboxte so einen klaren Punktsieg.

Die Veranstalter der Boxteams Oelsnitz und Plauen bekamen vorwiegend Lob und Zustimmung für ihre Veranstaltung, zu deren Gelingen neben Aktiven, Trainern und Kampfrichtern einmal mehr gut zwei Dutzend fleißige, ehrenamtliche Helfer beitrugen.

